

## Wehrversammlung der FF Gaisfeld

Am 29. März 1985 hielt die Freiwillige Feuerwehr Gaisfeld im Saal des Rüsthauses die diesjährige Wehrversammlung ab. HBI Pfennicher konnte nach Eröffnung der Versammlung eine große Anzahl von Ehrengästen, so EABI Bürgermeister August Langmann, Finanzreferent Robert Wonisch, die Gemeinderäte Franz Rössl, Stefan Kirisits, Anton Feuchter, Josef Strommer, Gendarmerie-Gruppeninspektor Wallner, vom Bezirksfeuerwehrkommando BR Josef Schlenz und ABI Erwin Draxler, die Ehrendienstgrade EHBI Franz Raudner, EHBm Johann Schwarzl, sowie 30 Kameraden begrüßen. Die Wehrversammlung war somit beschlußfähig.

In einer Gedenkminute wurde des kürzlich verstorbenen, aktiven HFm Herbert Pfennicher und des Protektors der Feuerwehr Heinrich von Schreiner gedacht. Das Versammlungsprotokoll der letzten Wehrversammlung wurde von Verwalter FINDER verlesen.

Der Tätigkeitsbericht zeigt die Einsatzbereitschaft im abgelaufenen Jahr. Die Feuerwehr wurde zu einem Kleinbrand mit 2 Mann und einer Einsatzstunde, 3 Technischen Einsätzen mit 7 Mann und 13 Stunden gerufen. Sie führte 11 Übungen mit 109 Mann und 221 Stunden durch. An Kursen, Schulungen, Wehrversammlung und Ausschußsitzungen waren 10 mit 96 Mann und 219 Stunden zu verzeichnen, sowie 49 sonstige Einsätze mit 378 Mann und 1974 Einsatzstunden. Die Feuerwehr rückte insgesamt zu 74 Einsätzen mit 592 Mann aus, wobei 2428 freiwillige Stunden geleistet wurden.

Den Kassabericht verlas Verwalter Johann Feichter, welcher wieder eine positive Geldbewegung aufwies. Kassaprüfer HFm Josef Scheer dankte dem Kassier für die mustergültige Kassaführung und stellte den Antrag zur Entlastung, welcher einstimmig angenommen wurde. Als neue Kassaprüfer wurden OFm Manfred Weiss und Fm Günter Jauk gewählt.

Zum OFm wurden Gerald Höfner, Karl-Heinz Maurer, Alois Schalk jun., zum Fm Herbert Wolf und Anton Lackner ernannt. Neu aufgenommen wurden Helmut Fauland und als JFm Rudolf Pauritsch, Alois Tappauf jun. und Anton Strommer jun.

BR Schlenz dankte für die Einladung, überbrachte die Grüße von LBD Karl Strablegg und dankte für die geleisteten Einsätze. Er ersuchte die Feuerwehrkameraden, mehr an Kursen und Schulungen teilzunehmen und dankte der Gemeinde mit Bürgermeister Langmann für ihre Unterstützung.

ABI Draxler hob die Einsatzbereitschaft der Wehr im Jahre 1984 hervor, regte jedoch eine regere Übungstätigkeit mit neuer Aktivierung der Kameraden an. Von Kursbesuchen, besonders in der Feuerweherschule Lebring, sollte mehr Gebrauch gemacht werden.

Postenkommandant Gruppeninspektor Wallner dankte für die Einladung, überbrachte die Grüße seiner Kollegen und lobte die gute Zusammenarbeit.

Bürgermeister Langmann dankte für die Einladung und entschuldigte Vizebürgermeister Windisch, der leider einen anderen Termin hatte. Er komme nicht nur zu freudigen Anlässen, sondern auch zu traurigen, wenn einem jungen Kameraden die letzte Ehre erwiesen werde, auch habe die Wehr einen großen Förderer verloren. Der Leistungsbericht zeige wieder, daß die Wehr ihren Mann gestellt hat und er rief zur vollzähligen Anwesenheit bei Übungen auf. Auch sagte er die Unterstützung bei einer etwaigen Neuanschaffung seitens der Gemeinde zu. Bürgermeister Langmann bat die Wehrmänner, an der Uferreinigung entlang der Kainach recht zahlreich teilzunehmen, dankte für die Einsätze und wünschte alles Gute.

Unter Allfälliges wurde über die Durchführung des Bezirksfeuerwehr-Fußballturnieres, einer Übung im KW Arnstein mit den Kommandanten des Abschnittes III, sowie eines Lichtbildervortrages von Dir. Anton Gspurning gesprochen.

HBI Pfennicher dankte den Ehrengästen für ihr Erscheinen, den Feuerwehrkameraden für die geleisteten Einsätze und schloß die Wehrversammlung mit einem „Gut Heil“.